

missing icons | knobloch + vorkoeper

2017 gründeten Andrea Knobloch und Ute Vorkoeper das Label missing icons, das sie seit 2009 durch Beteiligungen an Kunst-am-Bau-Wettbewerben, Ausstellungen und Kunstprojekte im öffentlichen Raum entwickelt haben. 2017 realisierten sie das Wandreliefbild „Anomalia“ an der Technischen Hochschule in Regensburg. In 2020 realisieren sie „Stigma“, Mahnmal gegen Polizei- und Gestapo-Gewalt, auf der Stadthausbrücke in Hamburg und inszenieren mit „RoliHlahla | Troublemaker | Unruhestifter“ einen Rohdiamanten auf dem Nelson-Mandela-Platz in Nürnberg.

„missing icons“ öffnen das Wirklichkeitsgefüge durch bildlich-politisches Handeln und verbleiben als Reliefs und Schwellen, Zwischendimensionen von Linie, Bild, Objekt und Raum. In ihnen klappt Wirklichkeit dauerhaft auf, sie wird ein- oder ausgefaltet und zeigt sich unerwartet in ihrer komplexen Dichte oder Ambivalenz. Es entstehen poetische Bildenkräume, die ästhetisch verführen und theoretisch verstören. Oder umgekehrt, je nach Perspektive.

PROJEKTE, WETTBEWERBE, AUSSTELLUNGEN

- 2020 Realisierung: *Stigma*. Horizontale Skulptur + Filmdokumentation, 1. Preis im Kunstwettbewerb „Gedenkort Stadthaus“, Hamburg 2019
- Realisierung: *RoliHlahla | Troublemaker | Unruhestifter*. Acrylglasblock mit Rohdiamant 1. Platz Kunst-am-Bau Wettbewerb Nelson Mandela Platz, Stadt Nürnberg, 2016
- Realisierung: *Untiefen*. Zwischenraumrelief, 1. Platz im nicht-offenen, anonymen Kunst-am-Bau-Wettbewerb mit insgesamt 17 eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern, Herrichtung des Hauses 2 in der Mauerstraße 27, ARGE ÖPP BMG Mauerstraße Berlin, 2019
- 2019 *Flurschaden*. Horizontales Relief, Beitrag zum eingeladenen, beschränkten Kunst-am-Bau-Wettbewerb, Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm, Freistaat Bayern
- Untiefen*. Zwischenraumrelief, 1. Platz im nicht-offenen, anonymen Kunst-am-Bau-Wettbewerb mit insgesamt 17 eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern, Herrichtung des Hauses 2 in der Mauerstraße 27, ARGE ÖPP BMG Mauerstraße Berlin
- Luther-Melanchthon-Weg | Reform der Gegebenheiten*. Horizontale Skulptur 2. Preis im offenen, zweistufigen Kunst-im-öffentlichen-Raum-Wettbewerb Künstlerischer Entwurf für die Gestaltung eines Luther-Melanchthon-Denkmal in Leipzig, Stadt Leipzig, Dezernat Kultur und Kulturamt
- Stigma*. Horizontale Skulptur + Filmdokumentation, 1. Preis im Kunstwettbewerb Gedenkort Stadthaus, Freie und Hansestadt Hamburg vertreten durch die Behörde für Kultur und Medien
- Ermessensspielraum - Eigentlich unmögliche Erscheinungen*. Fraktale Skulptur Endrundenbeitrag zum zweiphasigen Kunst-am-Bau-wettbewerb Finanzcampus Ansbach mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren, Landesfinanzschule Bayern, Freistaat Bayern

- 2018 *Der grenzenlose Garten.* Begehbare Skulptur auf artenreicher Wiese un Distribution einer Denkanweisung, Beitrag zur Endrunde im nicht-offene Gestaltungswettbewerb Jüdischer Garten in den Gärten der Welt, Berlin Marzahn-Hellersdorf in Kooperation mit WES LandschaftArchitektur, Land Berlin und GrünBerlin GmbH
- Camerloher Weltraumtore.* Glasfreskenkonstellation, Beitrag zur Endrunde im eingeladenen Kunst-am-Bau-Wettbewerb Grundschule München-Laim, Quivid / Kunst-am-Bau-Programm der Stadt München
- Schnee im Paradies.* Objektschwarm 19-teilig (Standort Residenz, Garten) und *Aufstand der Seelen.* Bildgewebe, hinterleuchtet (Standort Kanzlei, Foyer), Beitrag zur Endrunde im nicht-offenen Kunst-am-Bau-Wettbewerb Deutsche Botschaft Islamabad / Pakistan mit vorgeschaltetem offenen Bewerbungsverfahren, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Berlin
- 2017 *Die Anderen,* Bild-Objekt-Schwarm, Einzelausstellung, Kunstverein Kohlenhof e.V., Nürnberg
- Anomalía,* Wandreliefbild, Realisierung 1. Platz im offenen, anonymen Kunst-am-Bau-Wettbewerb Fakultät für Informatik und Mathematik der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg, Freistaat Bayern
- Olimpia.* KI Licht Objekt, Engere Wahl, Beitrag zur Endrunde im offenen, anonymen Kunst-am-Bau-Wettbewerb Europäisches Patentamt – Deutsches Patent- und Markenamt, Berlin, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Berlin
- Innere Sicherheit / Fünf Gefahrenmuster.* Fresken auf Glas, Beitrag zur Endrunde im offenen, anonymen Kunst-am-Bau-Wettbewerb Bundesministerium des Innern – Außenanlagen, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Berlin
- 2016 *Europa. Besuch im Gehege.* Komposition aus Verkehrsübungsplatz, Bild, Sound und Performance, Einzelausstellung, TACHO Kreuzberg, Berlin
- Rolihlahla / Troublemaker / Unruhestifter.* 1. Platz im offenen, anonymen Kunst-am-Bau-Wettbewerb Nelson Mandela Platz Nürnberg, Stadt Nürnberg
- Riss im Grund.* Horizontale Skulptur, Sonderpreis der Jury im offenen, anonymen Kunst-am-Bau-Wettbewerb zur Erlangung künstlerischer Entwürfe für das Haus der Zukunft, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Berlin
- Das Wesen der Verpackung.* Sammlung, Transformationsprozess, Performance, Einzelausstellung, Galerie da Mihi, Bern
- 2015 *Schatten der alten Welt.* Endrunde des offenen, anonymen Kunst-am-Bau-Wettbewerbs Haus der Technik der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg, Freistaat Bayern
- Das Wesen der Verpackung.* Sammlung, Transformationsprozess, Performance, 1. Platz im Projektwettbewerb der Galerie da Mihi, Bern
- Kein Bild. Keine Geschichte.* Videoinstallation, Galerie cubus-m, Berlin
- Out of Control.* Prozessskulptur, Endrunde offener, anonymer Kunst-am-Bau-Wettbewerb Neubau des MZE / KIT, Karlsruhe, Baden-Württembergische Kunstkommission

- 2014 *Fragen ins Ungewisse*, Prozessskulptur, Endrunde nicht-offener Kunst-am-Bau-Wettbewerb Portsmouthplatz, Stadt Duisburg
Ästhetik des Widerstands, Galerie im Turm, Berlin, Galerie IG Bildende Kunst, Wien
- 2013 *Raum für grenzwertige Mitteilungen*. Temporäre Fassadengestaltung und Performances, Realisierung 1. Platz im offenen Wettbewerb zur Gestaltung der Glasfassade des Jenaer Stadtspeichers im Rahmen von *BrandSchutz // Mentalitäten der Intoleranz*, historischer Stadtspeicher Jena
- 2012 *Spektrale Begegnungen. Kunst, Medien, Stadt*. Konzeption, Kuratorium und Moderation des Labors der Urbanen Künste Ruhr in Kooperation mit dem Hartware MedienKunstVerein im Dortmunder U
- 2009-2011 *Akademie einer anderen Stadt*. Kunstplattform der Internationalen Bauausstellung Hamburg, Künstlerische Leitung, Konzeption, Organisation und Realisierung

PREISE

Stigma. Horizontale Skulptur + Publikation, 1. Preis Kunstwettbewerb „Gedenkort Stadthaus“, Freie und Hansestadt Hamburg, 2019

Luther-Melanchthon-Weg / Reform der Gegebenheiten. Horizontale Skulptur, 2. Preis Künstlerischer Entwurf für die Gestaltung eines Luther-Melanchthon-Denkmal in Leipzig, Stadt Leipzig, 2019

Riss im Grund. Horizontale Skulptur, Sonderpreis der Jury, Beitrag zur Endrunde im offenen, anonymen Kunst-am-Bau-Wettbewerb zur Erlangung künstlerischer Entwürfe für das Haus der Zukunft (Futurium), BBR, Berlin, 2017

PUBLIKATIONEN

Kontextkomplex: Kunst quer durch hybride Zeiträume. Vorkoeper/Knobloch, in: Common, Journal für Kunst und Öffentlichkeit, Nummer 02, 2013: KONJUNKTUR UND KRISE? Zur gegenwärtigen Situation von Kunst und Öffentlichkeit, Zürich, 2015

Kunst einer anderen Stadt. Vorkoeper, Ute /Knobloch, Andrea (Hg.), Berlin: jovis, 2012

>>> www.missingicons.de

ANDREA KNOBLOCH (Düsseldorf / Hamburg)

Studium der Bildhauerei an der Hochschule für bildende Künste Hamburg bei Ulrich Rückriem und Franz Erhard Walther, an der Kunstakademie Düsseldorf bei Ulrich Rückriem und David Rabinowitch, Meisterschülerin von David Rabinowitch (1992)

Künstlerische Schwerpunkte: Bildhauerei, Rauminstallation, Kunst im öffentlichen Raum

Förderpreis des Landes NRW für junge Künstler und Förderpreis für Bildende Kunst des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft (1994) | Auslandsstipendium (New York) des Landes NRW (1996) | Arbeitsstipendium Kunstfonds e.V. Bonn (1997) | Artist in Residence, Forum Stadtpark/Graz/A (2000) | Projektstipendium Kunststiftung NRW (2002) | Projektstipendium KunstKommunikation, DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst (2012)

Diverse Lehraufträge, u.a. an der Fachhochschule Niederrhein (2005–2007), UdK Berlin (2013), ZHdK Zürich (2014), künstlerische Essays sowie Publikationen über zeitgenössische Künstler/innen

PROJEKTE, AUSSTELLUNGEN, AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN

Gasthof Worringer Platz. Kunst im Stadtraum, Düsseldorf, Künstlerische Leitung zusammen mit Oliver Gather, seit 2013, <www.gasthofworringerplatz.de>

Fragile Affinities – Künstlerisches Handeln in Zeiten des Umbruchs. Symposium der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK) in Kooperation mit der Akademie der Künste Berlin, Konzeption und Realisation zusammen mit Thomas Weis (IGBK) und Anke Hervol (Sektion bildende Kunst, AdK), 2017

Unerwartete Allianzen – Kunst in urbanen Situationen. Symposium im Rahmen des Kunstprojekts Gasthof Worringer Platz, Konzeption und Realisation, zusammen mit Oliver Gather, 2016

Don't listen to the early birds. Einzelausstellung, Galerie cubus-m, Berlin, 2015

Folding Unfolding Space. Galerie cubus-m, Berlin, 2014

Gießener Gartenzimmer. Einzelausstellung, Neuer Kunstverein Gießen, 2014

Approach to Realities. International Artist Workshop Organhaus Art Space, Chongqing, China, 2011

Schauplatz Stadt. Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr, 2013

Der leuchtende Garten. Einzelausstellung, DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst, 2012

Modes of Address. Ausstellung im Rahmen von ORTung (AIR), Salzburger Kunstverein, 2012

Global City – Local Identity. (AIR) / *Urban Dreamscape*. Goethe Institut Dar es Salaam, Tansania 2011

Reise nach Surinam. Festival der Regionen, Linz (A), 2010

Schöne neue Welt – STADTanSICHTEN. ifa-Galerie, Berlin / Stuttgart (mit Silke Riechert), 2007

Work to Do. Shedhalle Zürich, 2007

WM Erfrischungspavillon. Museum am Ostwall, Dortmund (mit Ingke Günther und Jörg Wagner), 2006

Gefährliche Kreuzungen. Die Grammatik der Toleranz. Ortstermine, München, 2006

Kunstpfad Neukölln. Stadtführung im Rahmen von *Okkupation*, Berlin, 2006

Wildes Kapital. Kunsthaus Dresden, 2006

stadtraum.org. Projektraum, Ausstellungen und Vorträge zu Kunst im stadtgesellschaftlichen Kontext, künstlerische Leitung zusammen mit Markus Ambach, 2003–06

UTE VORKOEPER (Hamburg)

Künstlerin, Kunsttheoretikerin und Kuratorin

Studium der Kunst für das Lehramt der Sekundarstufe II an der Universität Dortmund

Künstlerische, theoretische und kuratorische Schwerpunkte: Rauminstallation, Medienkunst, Kunst am Bau / im öffentlichen Raum, politische Dimensionen von Kunst

Gastprofessur an der Kunsthochschule Berlin Weißensee (2007-2009); Lehraufträge an der Hochschule für bildende Künste Hamburg (2001-2004); der Staatlichen Kunstakademie Stuttgart (2008, 2009), Leuphana Universität Lüneburg (2009), HafenCityUniversität Hamburg (2013), Promotion (1997), Graduiertenförderstipendium des Landes NRW (1991-1993)

Essays zur Kunst und Publikationen über zeitgenössische Künstler/innen

PROJEKTE, AUSSTELLUNGEN, AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN

Reinszenierungen von Ensembles von Anna Oppermann u.a.: Lenbachhaus, München (2014), K21 Düsseldorf (2013), Biennale de Sao Paulo (2012), Villa Arson, Nizza (2012), Württembergischer Kunstverein Stuttgart und Generali Foundation Wien (2007), P.S.1 New York (1999)

Ausflüge nach Woandershin, Kunst- und Bildungsprojekt, Stadtraum Hamburg, 2014-2015
Die Sache mit der Verantwortung, Marion Ermer Preis 2008, Kuratorium des Preises und der Ausstellung, Neues Museum Weimar, 2008
Kunst für die nächste Generation, Text-Bild-Ausstellungsreihe zur Gegenwartskunst für Die ZEIT online, 12/2005-11/2006 <http://www.zeit.de/feuilleton/kunst_naechste_generation/index>
Vom Verschwinden. Weltverluste und Weltfluchten, Hartware Medienkunstverein, PHÖNIXHalle, Dortmund, 27.08-30.10.2005; Konzept und Realisation des Parcours (zusammen mit Inke Arns)
transmedien, Konzeption und Leitung des Hochschulmodellversuchs, Hochschule für bildende Künste Hamburg (2001-2004)
Erster Sprung und Falsches Setting, Unvorhergesehene Exponierungen, Videoinstallation und Lesung, Molotow, Hamburg, 2000, <www.12bis18.de/#head6>
passé, Interaktive Lichtbild-Installation auf dem Dortmunder Opernplatz, Interventionen - City-Projects, Dortmund, 1996
Kellergang, Straßenseite, videographische Raumerkundung, 10 Jahre Künstlerhaus, Künstlerhaus Dortmund, 1993 (K)
In 2,413 Dimensionen, Videoinstallation, Vymena / Austausch, ULUV, Prag/Cz, 1992
RAL Reinweiß, Plakat am Wall, Stadtraum Dortmund, Wanderausstellung und Postkartenedition, 1991

Mitglied des Künstlerhauses Dortmund, Mitarbeit bei Planung und Organisation von Ausstellungen, Beteiligung an der Konzeption und Realisation soziokultureller Angebote und Veranstaltungen, die das Künstlerhaus im Stadtteil verankern: sozialer Brennpunkt, Menschen mit Migrationshintergrund, 1988 - 1993